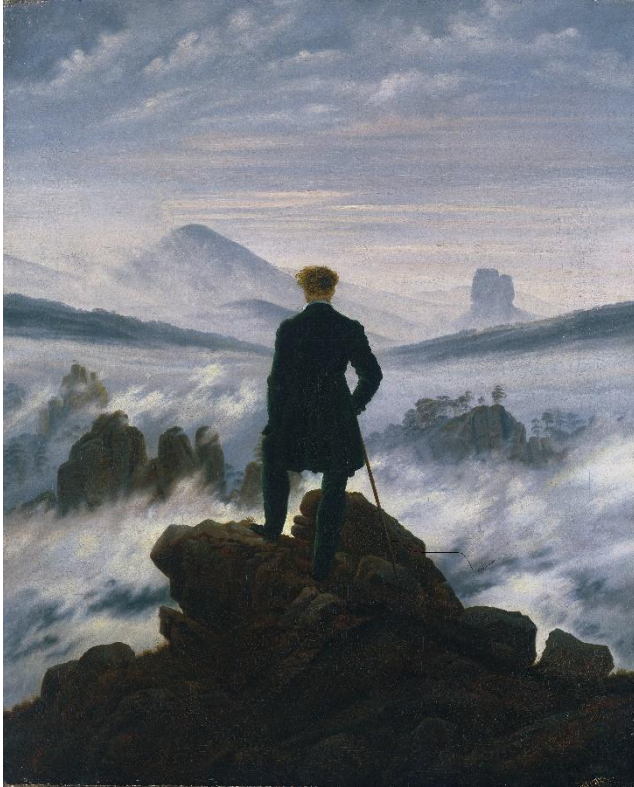


Kunst im interreligiösen Dialog: *Glaubenszweifel*



Caspar David Friedrich:
Wanderer über dem Nebelmeer, 1817
© Hamburger Kunsthalle / bpk
Foto: Elke Walford

Der Begriff »Glaubenszweifel« beinhaltet viele Facetten im Spannungsverhältnis von Menschen und Religionen. Er meint ganz allgemein das Ringen um das Befragen des eigenen Glaubens, das Zweifeln an Gott in Anbetracht der Entwicklungen auf unserem Planeten. Sogar, die Erschütterung des Glaubens durch Kriege und Verbrechen wie den Holocaust. Aus religiöser Sicht können Krisen den Glauben auch stärken und zu einer intensiveren Auseinandersetzung des Menschen mit sich selbst führen. Zwei Werke aus der Sammlung der Hamburger Kunsthalle geben den Anlass zum Dialog zwischen den Referierenden aus Judentum, Christentum und Islam.

Referierende: Abu Ahmed Yakobi, Islamischer Theologe; Moshe Navon, Landesrabbiner der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hamburg; Kay Kraack, Ev.-luth. Pastor Hamburg, St. Georg-Borgfelde.

Moderation: Marion Koch, M.A., Kunstvermittlerin, Hamburger Kunsthalle

Kunst im interreligiösen Dialog: *Glaubenszweifel*

Donnerstag, 14. Februar 2019, 19 Uhr, Teilnahme: Im Eintritt enthalten